



PRAXIS DR. FISCHER
ALLGEMEINMEDIZIN

Allgemeinmedizin

kurz & bündig

Vesicouretraler Reflux¹

Terminales Nierenversagen ist eine zu seltene Erkrankung (Inzidenz refluxassoziiert 1-4/ Million), als dass das Vorliegen eines vesikoureteralen Reflux (mutmassliche Prävalenz um 1%) eine prognostische Bedeutung für spätere Nierenerkrankung hat, größere prognostische Bedeutung kommt wegen der genetischen Disposition einer sorgfältigen Familienanamnese zu. Hausärzte/Kinderärzte sollten Patienten mit Harnwegsinfekt dahingehend beruhigen, dass der Outcome (Nephropathie) wahrscheinlich nur unwesentlich davon beeinflusst wird, ob ein vesikourethraler Reflux behandelt wird oder nicht.²

Hinweis: die meisten LL empfehlen im Gegensatz zu obiger Analyse nach wie vor die Abklärung mittels Miktions-Cysto-Urethrographie (MCUG).

Indikationen:

- febrile Harnwegsinfektion im Alter < 3 Monaten,
 - 1 febrile Harnwegsinfektion,
- auffälliger Ultraschall der Nieren und ableitenden Harnwege,
- **Familienanamnese** mit Fehlbildungen der ableitenden Harnwege inklusive **vesikoureteraler Reflux**

¹ <http://www.evimed.ch/journal-club/artikel/detail/medikamentoese-oder-chirurgische-behandlung-des-vesikoureteralen-reflux-im-kindesalter-fuehrt-nicht/>

² [Does treatment of vesicoureteric reflux in childhood prevent end-stage renal disease attributable to reflux nephropathy?. Craig J.C. Pediatrics 2000; 105:1236-41](#)